



I - Ordnung und Soziales

Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö		Entscheidung

Beschlussentwurf:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen Fördermittel von 7.000,-- € wie folgt verwendet:

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen
Seniorenclubs Siebenborn, Wipperfeld, Agathaberg,
Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl,
Ommerborn, Thier, Ev. Kirchengemeinde Wipperfürth,
Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth,
Frauenhilfe Klaswipper u. Kupferberg
je 150,-- € | 2.100,-- € |
| 2) Lebenshilfe Frühförderung | 1.000,-- € |
| 3) Ökumenische Hospiz-Initiative | 1.000,-- € |
| 4) Ökumenische Initiative „Projekt Start“ | 2.000,-- € |
| 5) Arbeitskreis Rat und Hilfe | 400,-- € |
| 6) Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen | <u>500,-- €</u> |
| | 7.000,-- € |

Finanzielle Auswirkungen:

Im diesjährigen Haushaltsplan stehen im Sachkonto 531900 –Zuschüsse an übrige Bereiche- insgesamt 7.000,-- € zur Verfügung. Spendenmittel stehen zurzeit nicht bereit.

Demografische Auswirkungen:

Es gibt keine direkten demographischen Auswirkungen.

Begründung:

Im Jahr 2014 wurde die Interessengemeinschaft geistig Behinderter Kinder in der Neysesiedlung zuletzt mit einem Betrag von 600,-- € gefördert. Eine Unterstützung ist über viele Jahre erfolgt. Die Interessengemeinschaft hat ihre wertvolle Arbeit eingestellt.

Der Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka e.V. erwartet für 2015 keine Besuchergruppe. Konkrete Projekte sind ebenfalls nicht geplant. Aus diesen Gründen ist im Beschlussentwurf für 2015 keine Förderung vorgesehen. Der Verein will versuchen, im Jahr 2016 eine Besuchergruppe einzuladen und evtl. in der Jugendherberge unterzubringen. Die Tschernobylkatastrophe am 26.04.1986 liegt im nächsten Jahr 30 Jahre zurück. Auf den langen Zeitraum ist sicherlich zurückzuführen, dass es immer schwieriger wird, Gastfamilien zur Aufnahme der Besucher aus Petuchowka zu finden. Vor diesem Hintergrund ist eine zentrale Unterbringung in der Jugendherberge angedacht. Abzuwarten bleibt, ob sich die Planungen tatsächlich verwirklichen lassen. Woanders haben sich ähnliche Vereine aus Mangel an Gastgeberfamilien, aber auch aus Mangel an Kindern aus der betroffenen Region, aufgelöst. Hieran möchte der Verein in Wipperfürth nicht denken.

Der Beschlussvorschlag sieht erstmals eine Förderung des Projektes „Start“ der Ökumenischen Initiative mit einem Zuschuss von 2.000,-- € vor. Erstes Maßnahmenjahr war 2011/2012. Start ist angetreten, um jungen Menschen (in der Regel bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres) die Chance zu geben, ihren Hauptschulabschluss nachzuholen. Start ist ein sehr erfolgreiches Projekt. Jährlich melden sich ca. 30 Teilnehmer zur Betreuung und Beschulung in der Maßnahme an. Das Maßnahmenjahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des Folgejahres. Bis Januar eines Jahres hat sich regelmäßig herausgestellt, dass jeweils ca. 12 Teilnehmer soweit waren, um eine Prüfung zur Erlangung des Hauptschulabschlusses abzulegen. In der Regel schaffen tatsächlich 10 Teilnehmer den Abschluss. Dieser Erfolg hängt in erster Linie mit einer sehr engen Einzelfallbetreuung und einer sozialpädagogischen Begleitung zusammen. Für jedes Maßnahmenjahr entstehen Kosten von ca. 42.000,-- €. Die Hans-Hermann-Voss-Stiftung bringt sich regelmäßig mit einem Jahresbetrag von 30.000,-- € ein. Hinzu kommen Mittel der Kreissparkasse Köln von 2.000,-- € und der Diakonie von 5.000,-- €. In jedem Jahr bleiben 3.000,-- - 5.000,-- € ungedeckt. Die Ökumenische Initiative wäre dankbar dafür, wenn sie im Hinblick auf diesen jährlichen Fehlbetrag entlastet werden könnte.